

fig. ein langes Register, großes Verzeichniß, weitläufige Beschreibung, lange verdrüßliche Reihe, Worte, Unglück 2c.; Erzählung verdrüßlicher Dinge.

Kystiotomie, Herausziehung des Urins aus der Blase, durch chirurgische Operation.

L. oder **L.** bedeutet; Liber, das Buch. Licentiarus, ein Licentiat, oder Linea, die Zeile. **L. B.** siehe **B. L.** **L. c.** siehe **cit. loc.** **L. H. P.** *Leur hautes puissances*, Ihre Hochmögenden, die Herren Generalstaaten von Holland. **LL. Leurs**, Ihre. **L. L.** *Lingua latina*, die lateinische Sprache. **L. S.** *Loco Sigilli*, anstatt des Siegels.

Lab, die sauer gewordene und geronnene Milch, in dem vierten Magen junger, säugender, wiederkäuender Thiere, deren man sich bedient, süße Milch damit zu läben, d. i. gerinnen zu machen.

Labadisten, eine reformirte Religionsparthei in den Niederlanden und in Pensylvanien, von Joh. Labadie, ihrem Stifter, also genannt.

Labdacismus, Uebellaut in einer Rede, wenn der Buch-

stab **L.** so oft darin vorkommt; it. Fehler der Zunge, wenn man **L** statt **R** ausspricht; it. Figur, in der Poesie, für ein einfaches **L** ein doppeltes **LL** zu setzen.

Labefaciren, schwächen, wankend machen.

Labër, wird gesagt, wenn einer verdorben, hin ist, oder ein Spiel verloren hat.

Labial, was zu den Lippen gehört, als **Labial**; Buchstaben, Lippenbuchstaben, die mit den Lippen ausgesprochen werden; **J. V. b. m. p. f. v. w.**

Laborant, ein Schmelzkünstler, Chymicus. **Laboratorium**, Werkstatt eines Chymisten, Schmelzstube. **Laboriren**, das nieder liegen; it. schmelzen; **laboriös**, mühsam, arbeitsam.

Labyrinth, der Name eines sonderbaren Gebäudes auf der Insel Kreta, unweit Heliopolis, welches aus lauter gewölbten, und so in einander geschlungenen Gängen bestand, daß man den Ausgang schwerlich finden konnte; it. ein auf ähnliche Art angelegter Garten; fig. eine verworrene Sache, tiefe Noth.

Labyrinthisch, im höchsten Grade verworren, wovon der

Der Ausgang nicht vorher
zu sehen ist.

Laceration, das Zerreißen, die Zerfleischung; it das Zerfleischen, die Zerfleischung. Laceriren, kränken, martern; zerreißen, zerstörn. Documenta lacerata, Urkunden, welche zerrissen worden.

Lacessiren, anreizen, necken;
herausfordern, sich zu Ges-
manden nöthigen.

Lachbaum, im Forstwesen ein Baum, welchen man an den Waldgränzen, neben dem Gränzsteine stehen läßt, und ihn mit drey Hieben zu beyden Seiten bezeichnet, um den Gränzstein desto sicherer finden zu können.

*Lache, Fr. schlaff, träge, feig,
niederträchtig.*

Lachesis, eine der drey Par-
cen, die den Lebensfaden
spinnt.

Lächeré, Fr. Schlaffheit, Feigheit, Niederträchtigkeit.

Lachter, ein Bergmaaß,
3 $\frac{1}{2}$ bis 4 Ellen lang.

Laß, Lacke, Rechnungs-
münze im Reiche des gro-
ßen Moguls, die 100000
Rupien, etwa 80000 Tha-
ler beträgt.

Lackei, ein Diener, Bedienter.

Lactiren, mit Firniß überziehen.

Laconismus, kurze, nachdrückliche, sinnreiche Schreibs

art; das Kurze und Nachdrückliche in der Rede; laconisch, kurz und bündig; it. mäßig, züchtig.

Lack, ein Riß oder ein Loch,
so ein Schiff durch einen
gewaltthamen Stoß oder
einen Schuß bekommt, daß
das Wasser hinein dringt.
Ladiren, vervortheilen, be-
schädigen, verletzen, belei-
digen.

Laßion Verletzung Schaden.
crimen laesae ma-
jestatis, das Verbrechen
der beleidigten Majestät.
Laessio ultra dimi-
dium, oder laessio
enormis, die Verletzung
über die Hälfte.

Laetare, wird der vierte Sonntag in der Fastenzeit genannt, weil man an demselben die Antiphonte, aus dem Esaja 66. 10: Jerusalem laetare etc. anzustimmen pflegte.

Laffette, Stückgestell, das
hölzerne Gestell oder Ge-
rüste, worauf eine Kanone
ruhet.

Lage, eine Anzahl Kanonen auf einem Schiffe, die auf beiden Seiten, von vorn bis hinten, gepflanzt sind. Die größten Schiffe haben drey Lagen, deren jede Reihe gemeinlich von 15 Geschütz oder Stückpforten ist, ohne die in der Sanct Barbara und den

Castellen mitzurechnen. Das
her heißt einem Schiffe
die ganze Lage geben,
das Geschütz an einer Sei-
te des Schiffes, auf eins-
mal losbrennen.

Lagio, s. Agio.

Lagophthalmie, Fehler der
Augenlider, wodurch das
Auge im Schloße geöffnet
bleibt, wie das der Halse.

Lama, chinesischer, tataris-
cher, kalmuckischer Pfafe.
Der große Lama, Ober-
priester der Tatarn.

Lambris, Gypsdecke, Ges-
täfel eines Gemachs.

Lamelle, Blättchen, kleine
Platte.

Lamentiren, weinen, jame-
mern. Lamentation, das
Klagen; lamentabel, jams-
merlich, kläglich. Lament-
io, sehr bewegliches musis-
kalisches Stück, Klaglied.

Lämi, das Wehklagen, auf
ein Lami ausgehen, sich
kläglich endigen.

Lamien, (Mythol.) Un-
holdinnen, die sich in als-
terley Gestalten verwand-
eln können.

Laminiren, die Metalle zu
Blech schlagen.

Lampion, ein kleines Lämpchen

Lampons, (Fr.) eine Art
Causlieder.

Lanziren, bey den Jägern,
mit der Lanze stechen.

Laokoon, ein Priester des
Apollo, rath den Trojanern

das hölzerne Pferd der
Griechen zu verbrennen,
und wird dafür nebst sei-
nen zwey Söhnen, von
zwey ungeheuren Schlan-
gen getödtet. Diese Ge-
schichte liegt bey dem Kunst-
werke gleiches Namens zum
Grunde; s. d. folg. Art.

Laokoon, eines der schön-
sten Stücke der Bildhauer-
arbeit, woran die drey be-
rühmten Künstler, Poly-
dorus, Athenodorus und
Agelander gearbeitet haben.
Es stellt den alten Laokoon
und seine beyden Söhne
vor, wie sie von zwey gros-
sen Schlangen umwunden
sind. Der höchste Schmerz,
die Angst, mit welcher der
Vater unterliegt, und die
äußerste Kraft, mit wel-
cher er widerstrebt, sind in
dieser Gruppe bewunder-
ungswürdig ausgedrückt.

Lapidarstyl, Schreibart,
wie sie sich zu den Denk-
schriften auf steinernen
Denkmälern schickt

Lapis philosopho-
rum, der Stein der Weis-
sen, die Kunst Gold zu
machen. Lapis infer-
nalis, Höllenstein.

Lappalien, Lappereyen,
geringe, nichtswerthe Din-
ge, unerhebliche Kleinig-
keiten.

Lapsus memoriae,
Vergessenheit.

Lap.

Lapsus mente, Wahn-
witz.

Lar, die Haus- oder
Schutzgötter der alten Rö-
mer; von jeder Wohlthat
wurde ihnen ein Theil der
Speise geopfert.

Largo, bey den Kaufleuten,
wenn eine Waare in Hebers-
fuß und wohlfeil zu haben
ist. In der Musik, bedeu-
tet es einen langsamen Ton,
sehr langsam weit langsa-
mer, als das *Adagio*.

Larynx, der Knoten an der
Kehle.

Lasciv, leichfertigkeit, geil,
unzüchtig. **Lascivität**,
Geilheit, Beichfertigkeit.

Last, ein gewisses Maaß von
verschiedener Größe. Auf
Schiffen hält eine Last
zwei Tonnen, jede von
2000 Pfunden.

Lastadie, in einigen See-
städten der Ort wo die
Boaren ein- und ausgelas-
den werden.

Lazur, ein hochblauer glatz-
artiger Stein mit gelben
Kiesflecken. **Lapis La-
zuli**; it. eine aus dem
morgenländischen Lazur be-
reitete schöne blaue Farbe;
Ultramarin.

Latéral Erben, **Latéral**,
Verwandte Seitenerben,
Seitenverwandte.

Laterna magica, eine
Zaubertaterne, ein
Schattenspiel an der Wand.

Latinismus, eine der latei-
nischen Sprache eigene Red-
densart.

Latinitas, das Latein, die
Lateinische Sprache. **Lat-
inistiren** Wörtern aus
andern Sprachen eine latei-
nische Endung geben.

Latitudinarius Gottesege-
lehrter, der es mit den
Lehrbüchern der Religion nicht
so genau nimmt sich in Leh-
re, Sitten und Lebensart
nicht einschränken läßt. Das
Gegentheil von *Rigorist*.

Latitudo, in der Geogra-
phie, die Breite,
d. i. die Entfernung vom
Aequator; it. die Pol-
höhe.

Latria, s. *Dulla*.

Latrocinium, der
Straßenraub.

Latus, die Seite eines
Blatts, oder Summe. **La-
tus per se**, in Rech-
nungen, wenn nicht mehr,
als eine Post, auf der Sei-
te ist.

Laubthaler, Preussischer
Thaler 1 thlr. 12 gl. 6 pf.
an Werth.

Laudanum, ein Enz-
schlafsungsmittel, auch Beruhi-
gungsmittel.

Laudemium, s. *Belshauf*.

Laudiren, bey Tuschwe-
rern, dem Tuche einen
Glanz geben.

Laus Deo, ein Wahnsch-
del, Rechnung der Kauf-

leute, welche sie einem Schuldner zuschicken.
Lava, die flüssige Materie, so die feuerstehenden Berge auswerfen.
Lavement, Elystier, bey dem Frauenzimmer sagt man aus Scherz, ein Agrement.
Laverna, Schutzgöttin der Diebe und Betrüger.
Laviren, bey einem Sturm auf der See behutsam hinz und wieder segeln; it. bey gefährlichen Handeln sich in Zeit u. Gelegenheit schicken, langsam zu Werke gehen.
Lawine, Lawine, in der Schweiz, eine von den Bergen abgerissene und herabrollende Masse Schnee.
Lax, weit, zügellos.
Laxität, die Schlaffheit.
Laxiren, erweitern, erleichtern, reinigen; it. einen dünnen, flüssigen Stuhlgang haben.
Laxismus, Neigung und Denkungsart, vieles für unbestimmt zu halten, und so in der Erklärung und Anordnung freyere Hand zu haben.
Laye, in der römischen Kirche eine Person, welche keine Ordensperson ist.
Lazareth, Hospital, oder Armen-Kranken-Versorgungshaus.
Lazaroni, heißen in Neapel und Sicilien die Leute vom

niedrigen und armen Vöbel; die wechselweise arbeiten, betteln, und stehlen.
Lazur, Himmelblau; s. **Lasur**.
Lazzi, **Lazzo**, stummes Spiel, stumme Handlung in einem Lustspiel; stumme Personen.
Leckasie, **Leckagie**, der Verzug, welchen man an flüssigen Waaren durch das Auslaufen leidet.
Lection, Lesung; it. eine auszuarbeitende Aufgabe; fig. einem eine Lection, d. i. einen Verweis geben.
Lector, ein Vorleser; it. ein Unterlehrer.
Lecture, Liebhaberey zum Lesen, das Lesen in Büchern, Belesenheit.
Leegwasser, in der Seefahrt, wenn das Meer abgelaufen ist, und sich wieder zurück gezogen hat.
Lega, Schrot und Korn einer Münze. **Lega passa**, geringhaltig Gold oder Silber.
Legal, gesetzlich, rechtlich.
Legaliter terminus, ein Termin von 6 Wochen, 3 Tagen. **Legalität**, Gesetzmäßigkeit; legalisiren, rechtskräftig machen.
Legalisation, die Rechtskräftigung.
Legaliter, gesetzmäßig.
Legat, (das) eine Stiftung, Vermächtniß, oder Geschenk, welches von dem

Ver-

Verstorbenen verlassen, und von den Erben entrichtet werden muß. Legatarius, dem etwas im Testament vermacht ist. Legator, der einem etwas vermacht hat.

Legat, päpstlicher Gesandter, Nebengesandter; it. päpstlicher Statthalter. Legat a latere, der zugleich Cardinal ist. Legation, päpstliche Gesandtschaft, Amt, Würde, Einrichtung eines Legaten, Botschafters etc.

Legende, Lebensbeschreibung eines Heiligen; it. für Lügen und Unwahrheiten, Märchen; it. Umschrift auf dem Rande einer Münze.

Léger, (Fr.) leicht, schnell, geschwind; fig. flüchtig, leichtsinnig, unbeständig; it. geschwind, geschickt, lebhaft, artig; it. gering, von wenigem Belang; it. vom Stolz, angenehm. Légèreté, bedeutet eben das.

Légerement, Fr. leicht, leichtsinnig, flüchtig.

Legion, ein Regiment Soldaten bey den Römern von 6000 Mann.

Legiren, absenden, Botschaft senden, verschicken; it. vermachen im Testament; it. im Münzwesen zusetzen, gute Metalle mit geringern versehen, beschicken.

Legirung, das Versetzen,

oder Verschicken der Metalle.

Legislation, die Gesetzgebung.

Legislator, Gesetzgeber; legislatorisch, gesetzgeberisch.

Legis'atur, die gesetzgebende Versammlung.

Legist, ein Rechtsgelehrter.

Legitim, gesetzmäßig, rechtmäßig; legitimiren, darthun, sein Vorgeben erweisen; gültig machen, seine Vollmacht; uneheliche Kinder für rechtmäßig erklären. Legitimation, Rechtfertigung Legitima, Kindesheil, Pflichtenheil, derjenige Antheil, welcher den Kindern und Aeltern nothwendig aus einer Erbschaft muß gelassen werden. Wenn vier oder weniger vorhanden sind, ist es der dritte; wenn aber fünf oder mehr Kinder vorhanden sind, ist es der halbe Theil der ganzen Erbschaft.

Leihkauf, Angeld, welches der Käufer dem Verkäufer zur Sicherheit des geschlossenen Handels entrichtet; it. Gewohnheit, nach geschlossenem Kaufe etwas zusammen zu legen, zu verschenken, oder zu verschmausen; it. so viel als Laudemium, Lehenwaare, Kauflehen, Marktgrofschen.

Lejusäus, Zangendrescher,
Kavallist.

Lemma, eine Ueber, oder
Vylchrift; it. ein entlehn-
ter Satz, Lehnatz, Hülf-
satz; it. (in der Musik) et-
ne kleine Pause.

Lemniaden, (Nothelag)
Nymphen, die sich auf den
Wiesen aufhalten.

Lemuralien, gewisse Feste,
welche bey den Ätten ange-
stellt wurden, die Gespen-
ster und Poltergeister zu
vertreiben.

Lemuren, s. Manes.

Lemiriv, ein Aenderunges-
mittel.

Lento, (Musik) langsam;
so viel, als Largo.

Leo, der Löwe; ex un-
gue leonery, den Wo-
gel erkennt man an den Fe-
dern, den Löwen an den
Krallen.

Leonische Verse, solche Ver-
se, die sich so wohl in
der Mitte, als am Ende,
reimen.

Lepidopterologie,
Lehre oder Abhandlung von
den Insecten, mit Schup-
penflügeln.

Leptologus, einer, der sich mit
Kleinigkeiten beschäftigt.

Lestrigonen, Menschenfres-
ser.

Lethal, tödtlich.

Leibargie, die Schläfsucht
mit einem langsamen Nie-
der, mit Trägheit und Ver-

geffenheit vergesellschaftet.
Leib, Höllenfluß, dessen
Wasser dem Ertrinkenden alle
Erinnerung an das Vergan-
gene rauben sollte: Fluß
der Vergessenheit.

Lettre, Buchstab, Brief,
Sendschreiben; *Homme
de Lettres*, ein Gelehr-
ter. *Lettres de cachet*,
geheime Befehlsbescheide,
oder Siegelbriefe. *Lettre
paliée*, offener Brief,
Bestallung.

Lettern, Druckbuchstaben.

Leuteriren, ein Urtheil von
seiner Kraft abzuhalten su-
chen, und daher sich dassel-
be besser erläutern und er-
klären lassen. Leuterant,
der da läutert. Leuterar,
wider den geläutert wird.

Levante, die, dem westli-
chen Europa östlich liegen-
de Länder, nach welchen
über das Mittländische
Meer hin, Handlung ge-
trieben wird. Morgenland.

Leveller, in Großbritannien,
Unruhestifter, die Mißver-
gnügen mit der Regierung,
die alles gleichmachen wol-
len.

Lever, das Aufstehen, Auf-
wartung bey dem Lever, des
Morgens bey dem Aufstehen,
Morgenviste.

Lerigiren, glätten, voll-
ren, mangeln.

Leviren, in die Höhe heben;
it

it. erleichtern, lindern, vermindern.
Levis homme, leichtsinniger Mensch, der nicht viel taugt. **Levis notae macula laborare**, an seinem ehrlichen Namen und Achtung Schaden leiden, welches von der Infamie verstanden ist.
Levit, bey den ehemaligen Juden ein Glied des Stammes Levi, besonders in so fern die Glieder dieses Stammes zu dem Dienste des Tempels verbunden und berechtigt waren; fig. einem den Leviten lesen einen Verweis geben.
Leviticus, das dritte Buch Moses.
Ley, Gesetz.
Lexicographie, Wörterbuchschreiberey. **Lexicograph**, Wörterbuchschreiber.
Lexicon, Wörterbuch.
Ley, in der Seefarth sich unter dem Winde oder gegen den Wind befinden; in die Ley fallen, den Vortheil des Windes verlieren, den man gewonnen hatte, oder zu gewinnen suchte.
Leysegel, kleine Segel die man mit den schmalsten Enden an der großen Naabefestiget, so, daß sie auf beyden Seiten der untern Segel des großen oder Fockmasten herunter hangen, um

bey stillem Wetter mehr Wind zu fassen.
Liaison, (Fr.) Bindung, Verbindung, Vereinigung.
Libation, die Kost; oder Versuchung des gepöferten Weins, bey den Opfern; mahleten der alten Heiden.
Libell, Klage Bitte Memorial; it. Pasquill Schmähschrift; libelliren, schriftlich klagen; libellirte Schuld, geklagte Schuld.
Libellist, ein Schmähschriftsteller.
Liberal, freygebig. **Liberalität**, Freygebigkeit.
Liberey, Bibliothek.
Liberriren, erretten, befreyen, erlösen.
Libertinage, Fr. Ungebundenheit lockere Denk- und Handlungsart.
Libertiner, Freydenker, der an keine Religion will gebunden seyn. **Libertin**, (Fr.) Freygeist; it. Nuchloser.
Libration, eine schwankende Bewegung; das Wanken des Mondes.
Licent, Zoll, Acclse. Abgabe von ausgehenden Waaren. **Licentgeld**, holländisches Kaffengeld, der Louisd'or 4 Rthlr. 16 Gt.
Licenciat, (auf Universitäten) derjenige, welcher nach überstandnem Examine, Gelaubniß erhalten hat, Doctor zu werden, indessen aber die Vorrechte und

Vorzüge eines Doctors be-
reits genießt.

Licenz, Freyheit; **pro li-
centia**, um die Freyheit
zu erhalten auf einer Uni-
versität Kollegia zu lesen.

Licentiren, ab danken, ei-
nem seinen Abschied geben.

Libitina, die Opfer der
Göttin Libitina, die
Anzahl der in einem Tref-
fen, oder einer Schlacht,
gebliebenen Todten. Der
Göttin Libitina, wurde
in den alten Zeiten für je-
den Todten etwas geopfert.

Lichotomie der Stein-
schnitt, das Schneiden des
Blasensteins, eine chirur-
gische Operation.

Lichten, in der Seefahrt,
das Schiff, durch auslaben
erleichtern; **it.** den Anker
in die Höhe ziehen.

Licherecht Recht, durch des
Nachbars Wand ein Fen-
ster zu brechen, um da-
durch das Licht in sein Haus
zu bekommen.

Licitiren, verganten, ver-
auktioniren, bieten, etwas
darauf setzen. **Licitation**,
die Feilschung; das Bieten
auf etwas; **licite**, oder
licito modo, auf er-
laubte Weise.

Lictoren, Gerichtsdiener bey
den alten Römern.

Licium, was erlaubt
ist; **it.** ein Gebot bey Ver-
stärkungen.

Lienterie, Krankheit, wenn
die Speisen unverdauet
wieder fortgehen.

Ließpfund, Gewicht von
15 gemeinen Pfunden; in
Hannover von 14, und im
Meklenburgischen und in
Danzig, von 16 Pfunden.

Ligament, Band, wodurch
ein Glied an dem andern
hängt.

Ligatur, Bindung in der
Musik, wenn die am Ende
befindliche Note noch län-
ger, als der Takt, ausge-
halten werden soll; **it.** Band
zum Verbinden der Wun-
den; **it.** abergläubischer Zauber-
zettel zum Anhängen; **it.**
Band, Einband eines
Buchs.

Ligiren, in der Fechtkunst;
dem Gegner das Gewehr
aus der Hand winden.

Ligue, Bündniß, Vereinig-
ung, Zusammenrottirung.
Lilas, Lilaß, spanischer
Flüeder und spanische Flies-
derfarbe.

Lilith, Name des Todesen-
gels der Juden.

Limbus, bey den Römischen
Katholischen, Vorhülle,
worin sich die Väter des
Alten Testaments und die
ungetauften Kinder befin-
den sollen.

Limitiren, bestimmen, Grän-
zen setzen, einschränken.
Limitation, die Bestim-
mung, Einschränkung.

Limis

Limitrophisch, angränzend
benachbart.

Limnade, in der Fabellehre,
eine Zeichnymph; geist-
ge Bewohnerin eines Tei-
ches.

Limnizen, Art Bildsteine,
die kleine Seen mit Busch-
werk vorstellen.

Limonade, ein kühlendes
Getränk von Wasser, Zuk-
ker und Limoniensaft.

Limoniade, in der Fabel-
lehre, geistige Bewohner-
in einer Wiese.

Lingam, die Verehrung des
männlichen Gliedes, wel-
ches in Indien Lingam,
und in Aegypten Phal-
lus heißt. (s. Vahrdt
mit der eisernen Stirn).

Lingors, gegossene Gold-
oder Silberklumpen, Plati-
ten, Stangen.

Linguistik, Sprachenkunde.

Linguist, Sprachenkundiger.

Linie, ein langer Strich;
die Lineamenten, die
Gesichtszüge, oder die Zü-
ge in den Händen; it. in
Schlachtordnung gestellte
Schiffe. Liniren, Linien
ziehen, abreißen, entwer-
fen.

Linien Schiff, das mit in
Schlachtordnung, in die
Reihe der Schiffe, zum
Gefecht gestellt werden
kann, und welches wenig-
stens 50 Kanonen, führen
muß.

Liniment, eine dünne Sal-
be; Linderungsalbe.

Lipogrammatisch, Rede,
Gedicht, worin man mit
Fleiß gewisse Buchstaben
zu vermeiden sucht.

Liporhymie, Lipopsychie,
starke Ohnmacht, Erschlaf-
fung der Lebensgeister.

Liquefaction, das Flüssig-
machen.

Liqueur, Fr. gebranntes
Wasser.

Liquidation, Berichtigung,
Verzeichniß, abgeschlossene
Rechnung; liquidiren, ans-
zeigen, beweisen, darthun,
verlangen, fordern; li-
quid, weich, klar, rein,
richtig, unwidersprechlich;
wovon nichts mehr abzu-
ziehen.

Liquidum, etwas flüs-
siges. it. eine erwiesene
oder klare Schuld.

Liquor, eine geistige Flüs-
sigkeit, als Arzneymittel.

Lis, Streit, Prozeß; lis,
litem ferit, ein Streit
giebt den andern. Lis
pendens, lis sub
judice, eine Sache,
worüber noch prozessirt
wird. Litis conte-
statio, Kriegsbevesti-
gung in Prozeßen, Ein-
lassung auf die Klage; s.
contestiren.

Liste, Verzeichniß, Rolle.

Lit de justice, eine feyerliche
Sitzung des vormaligen

Königes von Frankreich im Parlemeute, um sich über innere Angelegenheiten des Staats zu berathschlagen.

Litanej, Art eines zum Absingen bestimmten demüthigen Gebets, zur Abwendung allgemeiner Noth; it. lange verdrüßliche, klägliche Erzählung; s. Kyriele.

Litem denunciren, den Streit Nichtens ankündigen, einem einen Proceß an den Hals werfen; it. einem, daß solches geschehen, bekannt machen. **Litem affirmative**, vel **negative contestiren**, auf die Klage mit Ja oder Nein antworten. **Litis denuntiatio**, die Ankündigung des Processes. **Litis denunciatus**, der **Litisdenunciar**, dem der Streit notificiret, oder bekannt gemacht wird. **Litigiren**, rechten, processiren. **Litem moviren**, Streit erregen. **Res litigiosa**, streitige Sache.

Literae moratoriae, s. **moratorium**.

Lithoglyph, Bildstein, Stein mit Figuren geziert. **Lithographie**, Steinbeschreibung.

Lithologie, Lehre von Stei-

nen. **Lithologe**, Schriftsteller, der von Steinen schreibt. **Lithogeognosie**, Lehre von Entstehung der Steine. **Lithophyten**, Steinpflanzen, Thierpflanzen, welche ein steinartiges Gehäuse bewohnen. **Lithorillon**, versteinertes Holz.

Lithophage, ein Steinfresser. Kleiner in den Steinen befindlicher Wurm, welcher sie zernagt.

Lithoromi, das Steinschneiden in der Chirurgie. **Lithotomist**, ein Steinschneider.

Liturgie, Kirchenformular, Kirchengesamte. **Liturgik**, Lehre von der Einrichtung des öffentlichen Gottesdienstes.

Litigiren, rechten, einen Rechtshandel führen, processiren.

Littorale, begreift die dem Hause Oesterreich gehörigen Seeyläge am adriatischen Meere, mit ihren Districten, fast 30 deutsche Meilen in die Länge. Der wichtigste Platz ist Triest.

Literal, buchstäblich. **Literatus**, Literator, Gelehrter. **Literatur**, Gelehrsamkeit, das Büchertwesen.

Lituit, Art versteinerter Schnecken, welche wie die Ortho-

Orthoceratiten, die Gestalt von Röhren haben, an den Enden aber krumm sind.

Librant, einer der etwas liefert, ein Lieferer.

Livre, ein Pfund, wornach in England und Frankreich Geldsummen berechnet werden. Livre Sterling, 64 Sch. 8 — 9 gr.; in Frankreich beträgt ein Livre etwa 8 gr.

Livree, Bedientenkleidung.

Lizenbruder, auch Bestätter, Wurmischneider genannt, sind auf Handelsplätzen von der Obrigkeit angestellte Leute, welche die Abfertigung, auch Verladung der Güter besorgen, Ballenbinder.

Local, zu einem Orte gehörig. Localität, Ortsbeschaffenheit.

Locarium, der Hauszine. Locatarius, der Miethmann. Locatior, der Miether. Locatio, der Mieth; oder Pachtcontract. Locatum, das Vermietete Ding.

Location, Stellung, Ordnung; it. Vermietung.

Loriren, stellen, ordnen; anstehen, vermieten.

Loco, anstatt.

Loco citato, am angeführten Orte.

Loco recognitionis,

Loco recipisse, anstatt eines Scheins ertheilt, welches man einem Boten giebt, der das Schreiben richtig überbracht hat.

Loco Sigilli, oder (L. S.) Ort, wo das Siegel hingehört; bey Abschriften.

Locupletiren, bereichern.

Locus, der Ort. Loci communes, ist bey den Gelehrten ein in gewisse Titel eingetheiltes Buch, worin man allerhand merkwürdige Dinge schreibt; it. locus communis, Gemeinplatz, Gemeinort, bekannte Redensarten.

Locution, Redensart, Ausdruck.

Löcher, oder Losen, in der Seefahrt, nach Ablauf der Reise, die mitgebrachten Güter ausladen.

Löwe, der Schnabel des Schiffes, der gemeinlich die Figur eines Löwen führt.

Lof, die eine Hälfte des Schiffes, der Länge nach; it. die Seite, wo der Wind herkommt; den Lof gewinnen, einem andern Schiffe den Wind ablaufen; den Lof halten, bey dem Winde stehen, oder einem andern Schiffe oberhalb des Windes seyn; den

den Lof haben, den Vortheil des Windes haben.

Log, auf Schiffen, ein Stückchen ausgehöhltes Holz von 8 bis 9 Zoll, welches mit ein wenig Bleie beschwert wird, damit es auf dem Wasser stille liege. An demselben ist eine Schnure oder ein dünner Strick, die Logleine genannt, mit Knoten in gewisser Weite abgetheilt, und auf einem Stöcke gewickelt, befestiget. Wenn nun das Schiff bey gutem Wetter unter Segel ist, so wird dieses Log aufs Wasser geworfen, und man läßt die Schnure 1 bis 2 Minuten lang, nach der dabey liegenden accuraten Uhr, ablaufen, zählt sodann die Knoten, und erräth daraus muthmaßlich, wie weit man in gedachter Zeit gefegelt, folglich wie weit man von dem Orte der Abfahrt weg sey.

Logarithmen, sind künstliche Zahlen, welche statt der gewöhnlichen Zahlen gebraucht, die Multiplication in eine bloße Addition, die Division in eine bloße Subtraction u. verwandeln, und daher mit besonderer Ersparniß von Zeit und Mühe in der Rechenkunst gebraucht werden.

Loge, Stuhl, Sitz, Verhältniß. Logiren, wohnen. Logement, Wohnung.

Logeable, Fr. bewohnbar.

Logik, Vernunftlehre, Wissenschaft, welche den Gebrauch des Verstandes, der Vernunft, in Erkenntniß der Wahrheit lehrt; it. Kunst, Vernunftschlüsse zu machen, Syllogistik. Logikalisch, logisch, zur Logik gehörig. Logikus, der die Vernunftlehre wohl inne hat. Logistik, Wissenschaft mit Zahlen umzugehen. Logistica sexagenaria, Wissenschaft mit 60theiligen Brücken zu rechnen.

Logodädalie, Kunst, mit zierlichen und ausgefuchtem Wörtern zu schreiben. Logodädalist, der viel schöne Wörter im Munde oder in der Feder hat; ein Wortkünstler.

Logogryh, Räthselswort, wovon jede Sylbe in einem besondern Verstande genommen wird.

Logomachie, Zank, Streit um Worte, Wortklauberey.

Lombard, Pfand, Leihhaus.

Longanimität, Langmuth.

Longimetric, Wissenschaft, Längen und Entfernungen zu messen.

Longitudo, die Länge, in der Erdbeschreibung, d. i.

d. i. die Entfernung vom
Ersten Meridian.

Loquacität, die Swakhaf-
tigkeit.

Lognette, Taschengerlas.

Losung, jede in Gelde be-
stehende Abgabe an die
 Obrigkeit; sonderlich in
 Nürnberg.

Lothophagen, gewisses Volk
 in Asien.

Loth, Bleyloth, Bley-
wurf, ist in der Seefahrt,
 ein an dem Ende einer
 langen Schnure, die Loth-
leine genannt, befestigtes
 Gewicht, von Metall,
 dessen man sich zur Erfor-
 schung der Tiefe bedienet.

Lots Lotemann ein Schiff-
 mann, welcher der Gegend
 eines Hafens etc. kundig ist,
 und gebraucht wird, die
 ankommenden oder abge-
 henden Schiffe sicher ein-
 und auszubringen. Lotzen,
 ein Schiff führen, damit
 es Sandbänke und Klip-
 pen vermeide.

Lotterie, Glückstopf, Glücks-
spiel.

Lotto, (das) die Zahlen-
lotterie.

Loupe, ein Handvergrößer-
ungsglas, s. Luppe.

Lorodromie, die Linie, wel-
che ein Schiff auf seiner
 Fahrt beschreibe; Schiff-
fahrtslinie, die das Schiff
 beschreibt, wenn es immer

nach einerley Weltgegend
 segelt.

Loyal, treu, aufrichtig.
Loyalisten, die ihrem
 Oberherrn bey einem Auf-
 stande getreu gebliebene
 Unterthanen.

Lubricität, Glanz, Glätte,
 it. fig. Neigung zu groben
 sinnlichen Ausschweifungen.
Lucida intervalla,
 helle, oder lichte Zwischen-
 zeiten, oder Schauer.

Lucifer, s. Hesperus; sonst
 ist Lucifer der Name des
 Teufels.

Lucina, nach der Fabelsch-
re die Göttin der Ge-
 burt.

Lucrative, einträglich, er-
 giebig.

Lucriven, erworben, ge-
 winnen.

Lucrum, Gewinn, Vor-
 theil.

Lucrum cessans, der
 Verlust, oder die Einbuße
 des Gewinns, entgegenge-
 setzt, dem eigentlichen
 Schaden; also, der ent-
 zogene Gewinn.

Lucuren, kämpfen, ringen.

Lucubration, bey Nacht oder
 bey Licht arbeiten Lucu-
 bration, die Nacharbeit.

Ludimagister Schulmeister.

Lues, die Seuche. Lues
 pecorum, die Vieh-
 seuche; lues venerea,
 die Franzosen, die Lust-
 seuche.

Lust

Luftgold, Luftsalz, eithlun-
versalmedicament, von dem
Bar. Hirsch vor einigen
Jahren erfunden, und
marktschreyerisch in vielen
Krankheiten angerühmt;
ist nun wieder außer allen
Gebrauch, weils nichts
taugt.

Lugiren, betrauen, bekla-
gen.

Lugubre, Fr. traurig, düster.
Lutren, bezahlen, eintösen,
entgelten, bestrafen werden.

Lumen, Licht; lumen
mundi, großer Gelehr-
ter, berühmter Mann,
welcher sich um das allge-
meine Beste verdient ge-
macht hat. Lumen
majus, Geld. Lu-
men minus, Silber.

Lumières, Fr. die Einsichten.

Luminazie, Scharfsichtigkeit.

Luminös, (Fr. *luminieux*),
lichtvoll, leuchtend.

Luna, f. Diana.

Lunambullismus, Mond-
süchtigkeit, Nachtwandler.

Lunaticus, ein Mond-
süchtiger.

Lunation, Mondwechsel,
die Zeit, in welcher der
Mond die ganze Reihe sei-
ner Erscheinungen, oder
des Ab- und Zunehmens
Einmal vollendet.

Lunatisch, mondsüchtig.

Lunette, Lorgnette, Augen-
oder Fernglas.

Lupercalien, Fest des Pana
bey den alten Römern.

Lupercus, Name des Pana
bey den Römern.

Luppe, Augenglas, einfa-
ches Vergrößerungsglas.

Lupus, der Wolf. Lu-
pus in fabula, wenn
man von dem Wolf spricht,
so ist er nicht weis.

Lusingando, (Musik)
scherzend, einnehmend.

Lustration, Weihung, Hei-
ligung, bey den alten Hei-
den.

Lustre, Glanz; it. Kronen-
leuchter.

Lustriren, durchsehen, mu-
stern; perlustriren, genau
besichtigen. Perustration,
genaue Durchsicht.

Lustrum, eine Zeit von 5
Jahren, da das römische
Volk gemustert wurde.

Lutation, Wrielmung der
chymischen Gefäße.

Lutation, die Vertenkung.

Luxus, Pracht, Aufwand, Ue-
berfluß, Prachtliebe, Heppig-
keit, Verschwendung. Luz-
ruriös, üppig, schwelgerisch.

Lykantrope, Art Raserey,
da die Kranken sich einbil-
den, sie wären in Wölfe
verwandelt.

Lympe, das Wasser im
Gehirn; das edle Wasser
in den Gefäßen des menschi-
lichen Leibes. Lympho-
tomie künstliche Eröffnung
der lymphatischen Gefäße.

Lyrisch, was auf der Leyer oder der Voute gespielt und dazu gelangen werden kann. **Lyrische Gedichte**, die gesungen werden können. **Lyrische**, Gesang der Schnitzer, bey den alten Griechen. **Lyceum**, hohe Schule.

M. heißt; Magister; auf medicinischen Recepten, misce, oder misceatur; it. manipulus, eine Handvoll. **M.** oder **Mr.** Monsieur **Marq.** Marquis **M. D.** Medicinae Doctor; und auf Recepten Misceatur, Detur, m. m. p. r. manu mea propria, mit meiner eigenen Hand. **Me** oder **Madme.** Madame **Mer.** Mesdames. **Mess.** Messire. **Mgr.** Monseigneur, Durchlaucht. **Mein** gnädigster Herr. **Mrsr.** Messieurs, der Pluralis zu vorigen. **Mlles.** Mesdemoiselles, **Mams** jells. **Mrs.** Messieurs. **M.S.** oder **MS.** Manuscriptus Liber, oder Manuscriptum, Handschrift **M.** **S.** Mein Herr. **Mad.** oder **Mad.** Madame, **Mlle.** Mademoiselle.

Macaroni, Art Backwerk, italienische Nudeln, werden, in einem am Besatz liegenden Markflecken, Torre del Annonziata

genannt, am besten gebakten. Feinere Gattungen sind die Vermicelli, Fiddini, Stelete etc.

Macaronisch, in der Poesie, gewisse kleine kurzweilige Verse oder Gedichte, aus mehrern Sprachen zusammengesetzt.

Maceriren, einbeizen, einweichen; mager, trocken machen; it. sich martern quälen, sich elend durchhelfen, abmatten. **Maceration**, Abmattung; it. Einweichung, Einbeizung.

Machiavellismus, Staatskunst, nach welcher, wie Machiavell lehrt, ein Fürst nur auf seinen eigenen Nutzen sehen, die allgemeine Wohlfahrt aber nicht in Erwägung ziehen soll. **Machiavellist**, der nach Machiavells Regeln handelt; fig. ein gottloser Mensch.

Machiniren, wirken, machen, verfertigen; it. Ränke schmieden, auf etwas Böses sinnen. **Machination**, Arglist. **Ränkeschmiedung**. **Machina**, Maschine, Triebwerk, künstlich zusammengefügtes Werkzeug, eine Bewegung hervor zu bringen, oder dieselbe zu erleichtern.

Maçon, ein Maurer. **Franc Maçon**, Freymaurer.

Maçonnerie, Maurerey, Freymaurerey.